

Im Rahmen des Projekts „CryoSoil_TRANSFORM“ ist ab dem 01.04.2019 am Institut für Geographie der Universität Innsbruck eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in (75%)

für einen Zeitraum von 36 Monaten zur Promotion zu besetzen.

Informationen zum Projekt „CryoSoil_TRANSFORM“

Das Projekt CryoSoil_TRANSFORM widmet sich dem Zusammenhang von Veränderungen in der Kryosphäre, der Morphodynamik und der Vegetation mit den Böden im Hochgebirge von der Waldgrenze bis in die nivale Höhenstufe und setzt das gewonnene Systemverständnis im Bildungskontext mit SchülerInnen ein. Die Untersuchungen mit stark interdisziplinärem Charakter finden in den Testgebieten Kaunertal und Martelltal statt und werden von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert. In dem Projekt werden drei DoktorandInnen eng zusammenarbeiten. Die hier beschriebene Stelle bezieht sich auf den bodenkundlichen Teilbereich.

Informationen zur Projektmitarbeit

Gesucht wird ein/e wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in für den bodenkundlichen Teilbereich des Projektes, der nachfolgend genauer beschrieben wird:

Die Landschaft im Hochgebirge ist aktuell starken Veränderungen ausgesetzt, sei es durch den Klimawandel oder Veränderungen in der Landnutzung. Beides beeinflusst die Bodenentwicklung und damit das aktuelle Bodeninventar in den Testgebieten. Die Zusammenhänge sind komplex und schließen Veränderungen der Gletscher- und Permafrostgebiete, veränderte Morphodynamik und Vegetationsentwicklung mit ein. Diese Zusammenhänge sollen über das integrierende Landschaftselement Boden, seine Kartierung, exemplarische Profilaufnahme, Messungen zum Mikroklima sowie Laboranalysen an ausgewählten Standorten erarbeitet werden.

Die Stelle beinhaltet eine vielfältige und herausfordernde Beschäftigung mit Gebirgsböden innerhalb der Forschungsgruppe *Boden und Landschaftsökologie* (<https://www.uibk.ac.at/geographie/bola/>) sowie eine Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen kooperierenden Wissenschaftler/innen aus den Themenbereichen Vegetationskunde, Geomorphologie, Hydrologie und Fernerkundung.

Beginn/Dauer:

- ab 01.04.2019
- auf 36 Monate

Organisationseinheit:

- Institut für Geographie der Universität Innsbruck

Beschäftigungsausmaß:

- 30 Stunden/Woche

Hauptaufgaben:

- Konzeptentwicklung zu einer prozess- und standortsrelevanten Bodenaufnahme im Hochgebirge
- Kartierung und umfangreiche Dokumentation von Bodenprofilen ausgewählter Standorte
- Umfangreiche Laboranalysen zur Charakterisierung der ökologisch relevanten Bodeneigenschaften
- (Geo)statistische Auswertungen unter Berücksichtigung der Zusammenhänge mit Morphodynamik und Vegetation
- Publikation der Ergebnisse in einschlägigen Fachjournals und Anfertigung einer Dissertation
- Freude an der Vermittlung der Themen in Bildungszusammenhängen

Erforderliche Qualifikation:

- ein erfolgreich abgeschlossenes, fachlich infrage kommendes Master- oder Diplomstudium mit einem bodenkundlichen Schwerpunkt
- Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in Laboranalytik
- gute Methodenkenntnisse in statistischen Auswerteverfahren
- gute Englischkenntnisse
- Geländetauglichkeit für Arbeiten im Hochgebirge

Bewerbung:

Die Leopold-Franzens-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; qualifizierte Frauen werden deshalb nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen; diese sind bitte in digitaler Form zu richten an:

Assoz. Prof. Dr. Clemens Geitner, Universität Innsbruck, Institut für Geographie
Innrain 52f, 6020 Innsbruck, Österreich / Email: clemens.geitner@uibk.ac.at

Für Auskünfte steht Ihnen Assoz. Prof. Dr. Clemens Geitner (+43 512 507-54037) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis **20.02.2019**.